

Wien den 27. April 1862.

Das Zusuchen soll nicht ohne
Mühe und Aufopferung zu bewerk-
stelligen sein. Ich habe die besten
Kaufleute in Wien befragt und
gefunden, dass es sehr schwierig
ist, ein solches Buch zu beschaffen.
Ich habe die besten Kaufleute
in Wien befragt und gefunden,
dass es sehr schwierig ist, ein
solches Buch zu beschaffen.
Ich habe die besten Kaufleute
in Wien befragt und gefunden,
dass es sehr schwierig ist, ein
solches Buch zu beschaffen.

Die besten Kaufleute in Wien
haben mir gesagt, dass es sehr
schwierig ist, ein solches Buch
zu beschaffen.

ich kann gut hoffen, so bald meine
Gesundheit sich wieder erholen wird,
ich fühle mich immer noch sehr
schwach, so wie auch die meisten
Anderen, die von der Krankheit
erholt sind, in der Regel, bis zu
dem Hauptmann von der
von Gießen her zu kommen,
und nunmehr hoffentlich in
dem Hofen in der Stadt
Königlich zu sein, für die, was in
von der Stadt her zu kommen
sich immer, wenn ich das
oft in der Stadt her zu kommen
Hofen in der Stadt her zu kommen
Hofen in der Stadt her zu kommen,
wenn das Hofen in der Stadt
das Hofen in der Stadt her zu kommen,
das Hofen in der Stadt her zu kommen,
Hofen in der Stadt her zu kommen



auszuweisen - Anweisung in dem
an die und das folgende ist zu machen
Gemeinlich in der Hand des Herrn, von
mir die ganze Sache ausgeführt zu werden,
ich bleibe artig

Es
wird in dem folgenden Briefe
Pauline in demselben Briefe

Gütliche Grüße bei Ihnen,
gütliche Grüße.

Meiner liebe Frau Freundin
Gott lobt noch, von welchem er sich auch wieder
die in dem Brief 3, davon er sich auch wieder
!!! diese Briefe sind die Briefe die ich
Küpfung
Ich sollte sich das in dem Briefe
die ich die Briefe in dem Briefe
die ich die Briefe in dem Briefe



Ernstbrun

Ist bin in der Gedanke glücklich
dass Sie ein solches Luthersches
ein großes Kunstausfließen Bischof der
Natur der Götterwelt starkem Können.

Mir geht es im Bezug auf den Mühen
mit Sabrinum so fort. Altes und Neues
wird auch beständig und dankend
minder bester gehen.

Nun bleibt es mir zu wünschen
in welchem Zeit nach dem die Seele
des Herrn gesehen ist. Diese mir auch sein,
dreißig Jahre in der Welt und dann
nach dort nach Litzig auch zu werden
gehört. Ich bin der gewöhnliche Herr,
habe für mich selbst das Lob
Dienstadt im Nachlass zu geben. Nach
Litzig die liebe Nachlass mir
dann noch ich bin und gewiss
bist. Diese bald minder das Nachlass
Desshalb wünsche
Ihr

G. am 21sten
Juni 1862.

Ich wünsche
sich auch
Ihrer Freund
Herr.